



## **fragFINN - So surfen Kinder sicher im Internet**

Berlin, 16. Dezember 2008. Auf [www.fragFINN.de](http://www.fragFINN.de) können Kinder sicher surfen. Zum einjährigen Jubiläum präsentiert sich die Website mit neuem Design, einer deutlich verbesserten Suchfunktion und einer kontinuierlich wachsenden Whitelist. Damit können Kinder genau die Inhalte finden, die sie interessieren. Außerdem gibt es bei fragFINN eine Zusammenstellung von sicheren Chats, vielen Kinder-Spielen und Kinder-Nachrichten.

Das vor einem Jahr von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel gestartete Portal bietet 6- bis 12-Jährigen einen geschützten Surfraum, in dem sie sich frei bewegen können, ohne auf jugendgefährdende Inhalte zu stoßen. Der Surfraum von fragFINN basiert dabei auf einer umfangreichen Whitelist von mehreren tausend kindgerechten Internetseiten und kann durch eine kostenlose Software abgesichert werden.

Die Whitelist von fragFINN deckt zahlreiche Themen ab, die für Kinder interessant sind. Erstellt und täglich gepflegt wird die Liste von Medienpädagogen bei der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter. Die Geschäftsführerin der FSM, Sabine Frank erklärt: „Mit fragFINN haben Eltern die Gewissheit, dass ihre Kinder nur auf für sie geeigneten Websites surfen. Sie laufen nicht Gefahr, beispielsweise mit Gewaltdarstellungen oder Pornographie konfrontiert zu werden. So können Kinder die ersten ungezwungenen Schritte im Internet machen und lernen die Funktionen des Mediums kennen.“

Das Projekt fragFINN ist Teil der Initiative „Ein Netz für Kinder“, die vor einem Jahr vom Beauftragten für Kultur und Medien der Bundesregierung ins Leben gerufen wurde und vom Bundesfamilienministerium unterstützt wird. Das Projekt wird von namhaften Unternehmen und Verbänden der Telekommunikations- und Onlinewirtschaft finanziert. Ziel der Initiative ist die Stärkung des Vertrauens von Eltern und Kindern in das Medium Internet und eine Verbesserung der Kinder-Internetlandschaft in Deutschland.

### **Über die FSM**

Die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM) ist die anerkannte Selbstkontrollereinrichtung für den Bereich Telemedien. Der Verein engagiert sich in erster Linie für den Jugendmedienschutz - insbesondere die Bekämpfung illegaler, jugendgefährdender und entwicklungsbeeinträchtigender Inhalte in Online-Medien. Dazu betreibt die FSM eine Beschwerdestelle, an die sich jedermann kostenlos wenden kann, um jugendgefährdende Online-Inhalte zu melden. Die umfangreiche Aufklärungsarbeit und Medienkompetenzförderung von Kindern gehört zu den weiteren Aufgaben der FSM.

### **Kontakt**

FSM e.V.; Spreeufer 5, 10178 Berlin; Maja Winter, Tel.: 030 240484-30, Mail: [winter@fsm.de](mailto:winter@fsm.de)